



PMC - AKTUELL

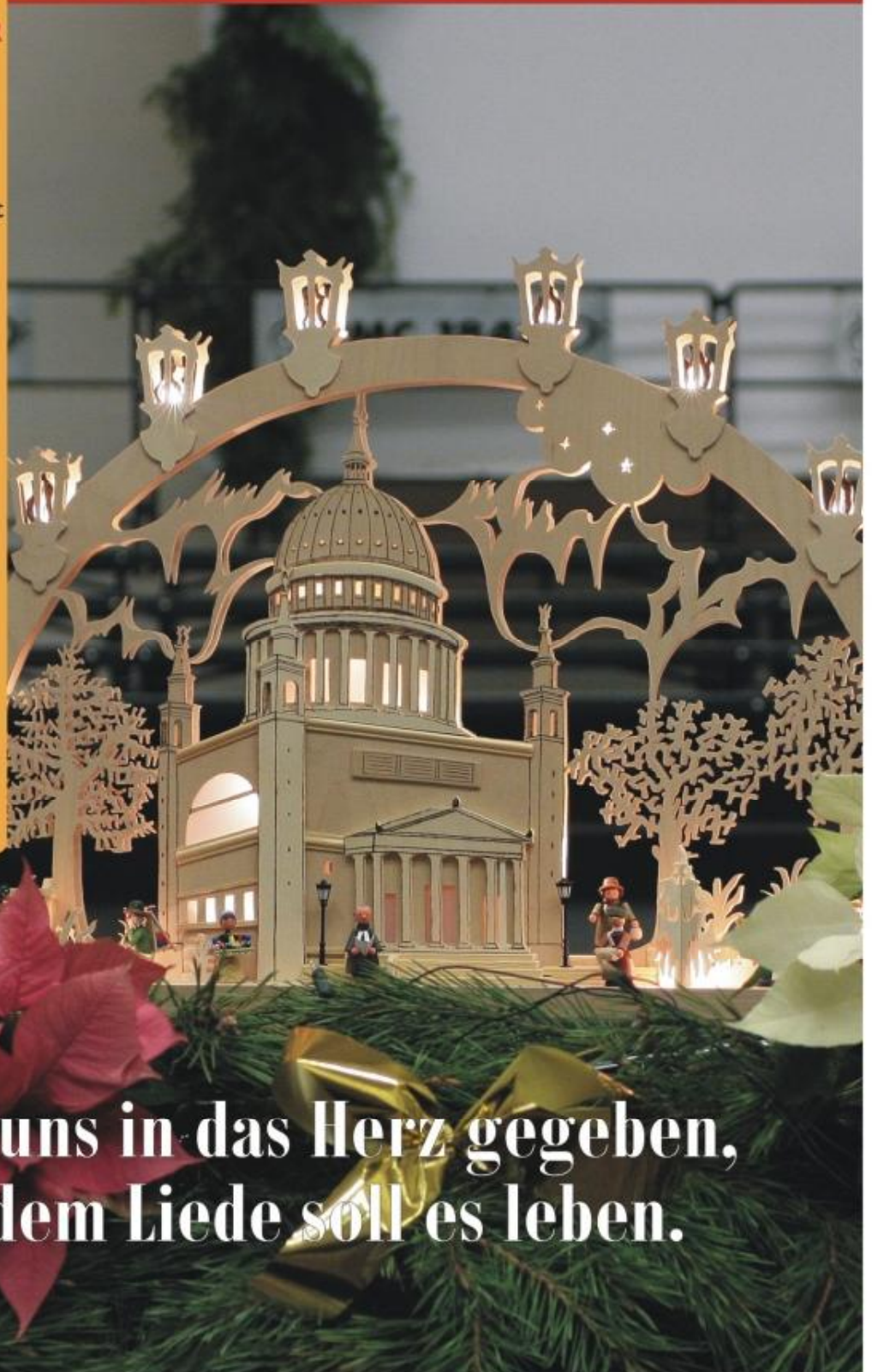
Mitteilungsheft des Potsdamer Männerchores 1848 e.V.

Ausgabe - Nr.73

Januar 2011

THEMEN IN DIESER AUSGABE:

- Chorleitersuche
- Weihnachtsmarkt Krongut
- Gründungsfest
- Weihnachtskonzert 2010
- Alle Jahre wieder
- Weihnachtskommers
- Presse - Auszug
- Zweiklassengesellschaft ?
- Perspektivausschuss
- Jubilare / Geburtstage
- Veranstaltungen



**Was uns in das Herz gegeben,
in dem Liede soll es leben.**

Chorleiter/Chorleiterin gesucht

Der Potsdamer Männerchor 1848 e.V. sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Chorleiterin / einen Chorleiter

Wir sind ein Verein mit 215 Mitgliedern, davon 97 aktive Sänger.

In der Regel proben wir jeden Montag von 19.30 - 21.30 Uhr im Probenraum des Potsdamer Nikolaisaales. Der Chor pflegt ein umfangreiches Repertoire, unter anderem klassisches Liedgut, Jagd- und Trinklieder, Opernchöre, Operettenchöre und geistliche Werke.

Das umfangreiche Vereinsleben wird aus den Reihen der Sänger organisiert. Von der zukünftigen Chorleiterin / dem Chorleiter erwarten wir eine rege Teilnahme am Vereinsleben.

Hauptaufgabe aber ist die Gestaltung der drei Hauptkonzerte jährlich im Nikolaisaal Potsdam, die Einstudierung neuer Titel, Pflege und Erhaltung des alten Liedgutes, Teilnahme an Sängerfahrten; an Veranstaltungen wie Gründungsfeier, Grillfest und Fasching sowie die Mitgestaltung kleiner Festlichkeiten mit einem Teil des Chores.

Bewerbungen bitte an:
I. Geschäftsführer des PMC
Dieter Lehmann
14467 Potsdam
Wilhelm - Staab - Str.3

Anzeige



HVT
Das Versorgungstechnikpaket
für Ihr Gebäude

Heizung
Lüftung
Sanitär
Elektroanlagen
Erneuerbare Energien
Kundendienst
24h Notdienst

Haus- und Versorgungstechnik GmbH Potsdam
Großbeerenstraße 139 · 14482 Potsdam
Fon 0331 / 74 87-264 · Fax 0331 / 74 87-265
info@hvt-potsdam.de · www.hvt-potsdam.de

Weihnachtsmarkt Krongut

Zur Eröffnung des romantischen Weihnachtsmarktes auf dem Krongut sangen wir diesmal im geschlossenen Zelt. Die Akustik ist im Zelt schon um einiges besser als auf der freien Bühne. Und wärmer ist es auch. Die restliche Wärme brachte der Glühwein.

So sangen wir unser Weihnachtslieder-Repertoire von „Alle Jahre wieder“ bis „Oh du fröhliche“ in zwei Teilen ab. „Es ist ein Schnee gefallen“ war an diesem Tag nicht nur ein besonders schönes Lied, sondern passte auch zum Wetter.

Unser Präsident, Gerhard Schellhase, moderierte unseren Auftritt und gab einige lustige Weihnachtsgeschichten zum Besten. Ein rundum gelungener Auftritt.

Schade war nur, dass die Verkaufsstände nach unserem Auftritt bereits geschlossen waren und wir den Weihnachtsmarkt nicht mehr genießen konnten.



Andreas Horn

Anzeige


KAMPHENKEL
 Getränkefachgrosshandel
 seit 1875

Kamphenkel GmbH & Co. Vertriebs KG
 Wolframstraße 95-96 ; 12105 Berlin (Tempelhof)
 Telefon: +49 (30) 757 55 3 ; Fax: +49 (30) 757 55 425

Internet: www.getraenke-kamphenkel.de
 eMail: info@getraenke-kamphenkel.de


Berliner Kindl
Jubiläums
PILSENER

Gründungsfest am 06.11.2010



„Leute, Leute lasst Euch sagen, die Uhr hat Sieben geschlagen, ... „, so begann ein Abend voller Überraschungen. Anlässlich unseres Gründungsfestes fanden sich 110 Sangesfreunde und deren Frauen und Sangesfreundinnen und deren Männer im Treffpunkt Freizeit zum gemütlichen Beisammensein zusammen.

Den 162. Geburtstag des Potsdamer Männerchores eröffnete Achim Guthke verkleidet als Nachtwächter. Niemand konnte seine imposante Stimme überhören (Warum singt er eigentlich nicht?). Das Buffet war eröffnet.

Jetzt war Achim Böhme in seinem Element: Tisch für Tisch dirigierte er die hungrigen Gäste zum Buffet. Das Catering von Porta Helena sorgte wie in den vergangenen Jahren für unser leibliches Wohl. Die reichliche Auswahl warmer und kalter Köstlichkeiten ließ keine Wünsche offen und sobald etwas zur Neige ging wurde, vom freundlichen Personal nachgelegt.

Beste Voraussetzungen also für einen Abend, der den Alltag vergessen macht.

Die nun folgende Vorführung filmisch festgehaltener Aktivitäten des PMC umfasste die Sommerfeste von 2002 bis 2005 im Hintzenberg. Und das waren wirklich Sommer und Feste. Achim Guthke kramte aus seinem Archiv diverse Momente, die amüsant, sportlich und legendär waren. Ein Wiedersehen von Freunden und fast vergessenen Aktivitäten, um die sich noch heute Anekdoten ranken.

„Weißt Du noch?“ „Dollet Ding!“ „Ach so war das!“

„Man sieht der gut aus!“ (Dieter als Holzmichel)

„Der aber auch!“ (Achim G. angehübscht mit Torte)

„War ja doch ganz schön knapp!“ (Sieg der Bässe beim Drachenbootrennen)

„Sportlich, sportlich!“ (Tenöre beim Drachenbootrennen)

„Jubel!“

Jubel - Jeder Sänger hat diesen Ruf schon mehrmals vernommen. Bei passenden und anderen Gelegenheiten. Aber wer hat's erfunden? Wem galt es? Es waren Komödianten auf Stelzen zum Sommerfest 2003 als sie einen edlen Herren zum Ritter schlugen. Das Volk vom Hintzenberg skandierte und war außer sich. Der edle Herr Ritter Horst Kempe Köhn machte dabei eine ganz passable Figur. Und eben jenes „Jubel, Jubel“ gehört seit dem zum festen Wortschatz des PMC.

Ich bin schon gespannt, welche Schätze bei den nächsten Gelegenheiten gehoben werden.

Mächtig ins Zeug legten sich dann der Musik-Express aus Beelitz, so dass es nicht lange dauerte, bis die ersten Tanzpaare eine flotte Sohle auf's Parkett legten. Zuerst unsere zwei Turniertanzpaare im direkten Duell und dann der ganze Saal. Getanzt wurde bis in den frühen Morgen. Tango, Walzer und jeder wie er oder sie wollte.



Eine Unterbrechung gab es: Die Eisbombe - nur zur Abkühlung natürlich.

Für alle Sangesbrüder und Gäste ging ein kurzweiliger Abend zu Ende. Ein Dankeschön allen Beteiligten, den Organisatoren und Helfern, an die Musik und die Gastronomie.

Bleibt nur die Frage: Wann gibt es das wieder? Na, zum Fasching, am 5. März hier im Treffpunkt Freizeit. Also hinkommen, mitsingen, mittanzen und weitersagen.

Kai Wiedemann

Anzeige



E. KRÜGER & Co. Straßen- u. Tiefbau GmbH

- Steinstraßenbau
- dekorative Pflasterarbeiten
- Fertigteilschächte aller Art
- Grünanlagen

seit 1894
in
Potsdam

☎ 62 51 66 Fax 62 51 68
Ahornstraße 28 - 32 · Haus 55
14482 Potsdam

Unsere Weihnachtskonzert 2010

Wieder einmal hat unser PMC nach intensivem Üben 2 Konzerte an einem Tag mit Bravour gemeistert.

Aus subjektiver Sicht einen Tag danach einige Eindrücke:

1. Ein allererstes Dankeschön gilt unserem souveränen Dirigenten - Urgestein Ronald Reuter! Was wäre wohl gewesen, wenn er nach dem Abtritt von Stefan Bohle nicht noch einmal eingesprungen wäre? Aus Sängersicht besonders geschätzt: die präzisen Einsätze für uns.



2. Großes Lob unseren fleißigen Helfern: Die Dekoration war wieder geschmackvoll, die Podestbauer waren erneut sehr aktiv.



3. Zu unseren Darbietungen: Nach Jahren mit durchaus unterschiedlichem Niveau gelangen uns m.E. zwei gleichgute Runden. Natürlich erntet man mit schmissigen (obwohl einstimmigen) Titeln wie "Petersburger Schlittenfahrt" erfahrungsgemäß mehr Beifall als für den aufwendigeren klassischen Titel des I. Teils. Am beeindruckendsten schätze ich unseren 8-stimmigen Gesang bei "Jubilate" und die a capella vorgetragene "Stille Nacht" ein. Auch "Drummerboy" gefiel.

4. Unsere Mitwirkenden: Das LPO unter Leitung des ebenfalls gut aufgelegten Jürgen Bludowsky war wie gewohnt in Spiellaune. Der Clou: Rudolf, das Rentier. Die Bläser - so schätzten es jedenfalls mehrere Zuschauer ein - tönen oft recht laut, auch für einen richtigerweise daneben agierenden 80-Stimmen-Chor. Das gleichzeitige Musizieren mit dem Caputher Glockenchor fand ich als sehr wohlklingend, gerade bei einem Weihnachtskonzert. Ob eine 20 min Solodarbietung (während unserer Abwesenheit) zu lang war, mögen andere beurteilen.



5. Die Moderation von Tatjana Meißner (erstmal bei 2 Konzerten in Folge) erfolgte erwartungsgemäß spritzig-humorvoll-gutgelaunt. Meines Erachtens ist sie beim Herbstkonzert noch gekonnter auf unsere Chorlieder eingegangen als diesmal.

6. Wir können stolz darauf sein, mit unserer treuen Anhängerschar den Nikolaisaal 2mal gefüllt zu haben. Das macht uns in Potsdam so schnell keiner nach! Ein Lob an Achim Böhme dafür, dass er nahezu alle Platzwünsche berücksichtigte.

7. Abschließend noch einmal zu uns als Sänger: Alle gaben als Amateure ihr Bestes. Allerdings schauen wir generell immer wieder zu intensiv in unsere Noten! Es geht doch bei einigen Titeln auch "freihändig" wie "Heil`ge Nacht", O du fröhliche"

8. Nr.64 hat das Musizieren mal wieder mit großer Freude erfüllt. Nach dem Konzert ist bekanntlich vor dem Konzert! Wer mag uns also zu Weihnachten 2011 dirigieren? Ich sehe einer Fernsehaufzeichnung des Potsdam-Liedes für PotsdamTV erwartungsvoll entgegen.

Auf neue schöne Erfolge für unseren PMC!

Gunther Kähling

Alle Jahre wieder

„Alle Jahre wieder...“, aber dieses bekannte weihnachtliche Lied kommt heute nicht zu Gehör“, betonte Gerhard Schellhase, Präsident des Potsdamer Männerchores von 1848, in seiner kurzen Begrüßung.

Und doch: Alle Jahre wieder das große Weihnachtskonzert des Männerchores.

Kapellmeister Ronald Reuter schnürte das Weihnachtspaket mit dem Landespolizeiorchester Brandenburg unter der Leitung von Jürgen Bludowski und dem Handglockenchor Caputh unter der Leitung von Dr. Hans-Joachim Müller sowie natürlich seinem „eigenen“ Chor für die getreuen Besucher.

Charmant und redegewandt wie immer packte an diesem 18. Dezember 2010 Tatjana Meissner gleich zweimal im voll besetzten Nikolaisaal die hochwertig musikalische Gabe aus. Wie neugierige Kinderlein lauschten die Musikfreunde gespannt auf die Öffnung. Gleich brachte der Handglockenchor mit seinen speziellen Klängen und den einfühlsam spielenden Polizeimusikern Weihnachtsstimmung ins Haus.

Beethovens Noten für „Die Himmel rühmen“ und „Heilige Nacht“ bereiteten nacheinander das Polizeiorchester und der Männerchor in hohem Glanze für die Konzertbesucher akustisch auf. Ihr großes Können bewiesen Chor und Orchester mit der wunderbaren weihnachtlichen Kantate „Fröhlich soll mein Herz springen“, wobei in einigen Passagen die Instrumental- die Gesangsstimmen ein wenig zudeckten.

Als Antonio Vivaldis „Der Winter“ aus seinen „Die vier Jahreszeiten“ ausklang, präsentierte sich der Handglockenchor mit einem Reigen adventlicher Musik, die wohl in die ganze Welt führte. Zum ersten Mal brauste im Nikolaisaal noch stärkerer Beifall auf. Die Besucher honorierten damit das gekonnte Anschlagen der edlen Glocken.

Allerdings und das soll meine Meinung sein wären ein paar Titel weniger vielleicht sinnvoller gewesen.

Das Polizeiorchester machte einen Abstecher zu Humperdincks „Hänsel und Gretel“, und der Männerchor „eilte zum Kindlein“. Schließlich holte Tatjana Meissner aus dem Weihnachtspräsent noch einige brillante Gaben.

So beispielsweise „Ich steh' an deiner Krippen hier“ von Chor und Orchester vorgetragen.

Der „Little Drummer Boy“ entpuppte sich zu einem besonderes Bonbon. Der unermüdliche Potsdamer Komponist und Arrangeur Hans Ahrens „kombinierte“ eine kleine Besetzung der Polizisten mit dem Gastgeberchor. Jürgen Bludowskis Mannen swingten „Das Rentier Rudolf mit der roten Nase“, und die Sangesbrüder stimmten in der flotten „Petersburger Schlittenfahrt“ ein.

Mit Irvin Berlins Welthit „Weiße Weihnacht“ „läuteten“ alle Mitwirkenden den Abschluss des Konzertes ein. Weil zu Weihnachten „süßer die Glocken nie klingen“, empfahl sich diese thüringische Volksweise zum Mitsingen. Toller Beifall forderte überdies zu den zwei Zugaben „Stille Nacht“ und „O du fröhliche.“

Alle Jahre wieder gibt es auch im nächsten Jahr ein Frühlingskonzert des Potsdamer Männerchores. Am 7. Mai vereinigen sich das Vokalensemble Mosaik Gera, das Landespolizei-orchester Brandenburg und die Gastgeber. Sie sagen musikalisch im Nikolaisaal: „Jetzt kommen die lustigen Tage“.

Wolfgang Post
Am Krähenberg 27
14548 Schwielowsee-Caputh
Tel. 03320970301
E-Mail: wolfgang.post@carstenpost.de

Anzeige

Thomas Roigk

Steuerberater

Hortensienstraße 2 Tel. 03328/30 97 70
14513 Teltow Fax 03328/30 97 72
roigk-stb@freenet.de

STOLTE

STRASSEN- UND TIEFBAU GmbH



Peter Stolte
Geschäftsführer

August-Bebel-Str. 83
14482 Potsdam-Babelsberg

www.stolte-strassenbau.de
stolte@stolte-strassenbau.de

Tel.: 0331/ 70 84 17
Fax: 0331/ 740 40 17
Funk: 0171 851 37 35

SANITÄTSHAUS KNIESCHE



Stammhaus:

Friedrich-Ebert-Straße 25/26
im Holländischen Viertel
14467 Potsdam
Tel. (0331) 28 06 50
Fax (0331) 280 65 30

Filiale in Falkensee:

Hansastraße 6 • 14612 Falkensee
Tel. (03322) 24 36 41

Helpfen ist unser Handwerk



Stille Nacht, heilige Nacht.

Weihnachtskommers 2010

Alle Jahre wieder trifft sich der Chor am 2. Weihnachtsfeiertag zum traditionellen Weihnachtskommers im „Alten Stadtwächter“.

Als Jahresausklang ist es doch ein willkommener Anlass, über das eine oder andere Thema zu plaudern.

Dem Aufruf sind so viele Sangesbrüder nachgekommen, dass wir sogar vierstimmig singen konnten. Schön war auch, dass viele fördernde Mitglieder den Weg dorthin fanden. Es ist schon wichtig, dass der Kontakt gehalten wird.

Als besonderen Gag konnte man den überraschenden Auftritt des Weihnachtsmannes bezeichnen. Ob er sich nun verlaufen hatte oder geplant auftrat, war nicht herauszubekommen. Aber Spaß hat er trotzdem gemacht. Und ein Ständchen von allen Beteiligten erhielt er zum Abschied auch noch.

Für die rund 65 Anwesenden war es ein gelungener Chorabschluss für das Jahr 2010. Hoffentlich lebt die Tradition des Weihnachtskommerses auch in den nächsten Jahren weiter.

Andreas Horn



Wernigeröder Männerchor erlebt gelungenes Gastspiel und gehörigen Schrecken

Kurz vor dem großen Auftritt – Sänger stecken im Fahrstuhl fest

Wernigerode/Potsdam. Der Wernigeröder Männerchor war am vergangenen Wochenende auf Gastspielreise in Potsdam. "Das ist super gelaufen", freute sich Pressesprecher Wolfgang Kabelitz nach der Rückkehr des Ensembles im Gespräch mit der Harzer Volksstimme.

Nur: "Was hinter den Kulissen passiert ist, das war ein Drama." Fast alle der 17 Harzer Sangesbrüder hatten nämlich gemeinsam einen für 25 Personen ausgelegten Lift bestiegen, um zu ihrem Auftritt im 1000 Plätze fassenden Nikolaisaal zu gelangen. Der 63-Jährige: "Plötzlich ist der Aufzug hängengeblieben." Es dauerte "gefühlte 20 Minuten", bis sich die Mitglieder aus ihrem Gefängnis befreien konnten. Kabelitz: "Ich war der Reiseleiter. Also musste ich etwas unternehmen." Im zweiten Versuch gelang es ihm schließlich "mit roher Gewalt" die Tür zu öffnen. Der Wernigeröder: "Da mussten die alten Herren dann rausklettern, weil er einen halben Meter tiefer stand."

Groß Zeit, über ihr Missgeschick nachzudenken, hatten die Sänger nicht. Wolfgang Kabelitz: "Wir sind rechtzeitig auf der Bühne gewesen. Wie Profis: The Show must go on." Erst hinterher wurde jedem einzelnen langsam bewusst, was ihm hätte passieren können.

Mit dem Konzert unter dem Titel "Bunter Herbstreigen" gelang ein voller Erfolg. Gemeinsam mit dem Potsdamer Männerchor, dem Potsdamer Hornquintett und sechs Solisten konnten die Wernigeröder Gäste unter Leitung von Enno Klump das Publikum für sich gewinnen. Der Pressesprecher: "Besonders guten Anklang haben unsere Beiträge 'Meister und Gesell' und 'Meines Großvaters Uhr' gefunden. Bei diesen Hits sind die Leute auf die Bänke gegangen."

Den herzlichen Applaus teilten sich die Harzer Sänger übrigens mit einem ehemaligen



Bewohner ihrer Heimatstadt. Reinhart Ginzel (Tenor), der auch die Moderation übernommen hatte, erinnerte sich laut Wolfgang Kabelitz gern zurück an seine Schulzeit im Landesgymnasium für Musik.

Ingmar Mehlhose
(Aus der Harzer Volksstimme
vom 24.09.2010)

Zweiklassengesellschaft ?

Bekanntlich trifft sich der Skatclub des PMC nach den Übungsabenden in der Hinzenbergklausur, 1 1/2 Stunden zu reizen und zu stechen.

Zu ein paar Bierchen wurden wir früher dabei von einigen Sängern unterstützt. Neuerdings finden sich nun aber auch mehrere Sangesbrüder im "Stadtwächter" ein, um dort den Chorabend ausklingen zu lassen. Das ist natürlich ihr unbestrittenes Recht! Über mögliche Gründe für die "Zweiklassengesellschaft" möchte ich hier nicht orakeln; aber ich empfinde diese Teilung als recht nachdenklich!

Wie und wo könnten beide Gruppen wieder zusammenfinden? Gemeinsames Singen von "Ein Bier" und "Freunde lasset uns beim Zechen" udgl. würde sicher allen gefallen-oder?

Wäre dieses Problem auch mal einen Tagesordnungspunkt bei der Jahreshauptversammlung wert?

Auf eine für alle akzeptable Lösung hofft

Gunther Kähling.

**Frühlingsblüten, Herbstmond,
Sommerbrise, Winterschnee -
Für einen von unnötigen
Gedanken freien Geist
Ist jede Jahreszeit willkommen.**

Ekai

**Wie rasch ein Jahr den Lauf vollbringt,
Sind seine Tage glückbeschwingt!
Von Treue warm, von Liebe hell,
Wie reihen sich die Jahre schnell!**

Conrad Ferdinand Meyer, (1825 - 1898)

DRUCKEREI STEFFEN*Tradition seit 1722*

Friedrich-Ebert-Straße 74
14469 Potsdam
Telefon: 0331 - 29 35 01
Fax: 0331 - 6 26 47 69
e-Mail: info@steffendruck-potsdam.de
www.steffendruck-potsdam.de



OFFSETDRUCK ■ BUCHDRUCK ■ DIGITALDRUCK

G&G Servicegesellschaft

Haus- und Gartenservice
0331-95 12 596
www.gg-servicegesellschaft.de

G & G Servicegesellschaft
Torsten Guthke
Schloßstraße 10 ; 14467 Potsdam
Tel.: 0331 - 951 25 96 / Fax. 0331 - 951 25 98
eMail: info@gg-servicegesellschaft.de

**W TROCKENBAU
WOLTER**

Decken - Wände - Fußböden

Frank Wolter

Am Stadtrand 40 - 14478 Potsdam
Fon: 0331 - 86 41 07 / Fax: 0331 - 87 00 01 08
Mobil: 0172 - 3 14 91 73



seit 1988

Dipl.-Ing.

bernd krüger

tief- & strassenbau

Karl-Marx-Str. 34
14532 Kleinmachnow
Tel. 033203 - 79 789
Fax 033203 - 7 97 81

Wiener
RESTAURANT & CAFÉ

Ihr neues zweites Zuhause



täglich ab 8:00 geöffnet
Frühstück bis 14:00
Lunch ab 11:30
Dinner ab 18:00



www.wiener-potsdam.de
Luisenplatz 4
Tel.: 0331 - 60149904

Was sonst noch geschah. Mitte Oktober 2010 erhielten einige Chormitglieder folgende Einladung:

E i n l a d u n g

Wo: Beratungsraum PMC
Wann: Dienstag 16.11.2010 18:00 Uhr

Warum: **Chorarbeit außerhalb des musikalischen Geschehens**

Teilnehmer: Vorstand / Vergnügungsausschuss / Vertreter Fördernde

Herr D. Lehmann	Herr H.G. Troschke
Herr A. Horn	Herr K. Felske
Herr A. Böhne	Herr H.J. Guthke
Herr N. Bartmann	

Liebe Sangesbrüder,

ich darf Euch bitten an der o.g. Beratung teilzunehmen. Ich schlage vor, dass wir uns einen Standpunkt bzw. eine Linie erarbeiten, wie wir weiter das Leben im Chor mit gestalten können. Im Besonderen denke ich daran, dass die vielen Aufgaben in der Perspektive weiterhin sachlich konkret zu geordnet werden. Des Weiteren, wie wir Wege finden das Interesse für Veranstaltungen jeglicher Art zu steigern (z.B. Gründungsfest). Der Boss und der Vize vom Chor sollten nicht alles machen – aber über alles informiert werden und abfragen (checken) usw. Lasst uns einfach darüber beraten. Wir werden keine Patentlösung haben, aber wir werden alles gemeinsam auf den Weg bringen, was nötig ist.

Mit den besten Grüßen

Hans-Joachim Guthke
- Vergnügungsausschuss -

Frage: Wie gewinnen wir Aktive – Aktive und Aktive Fördernde

In jedem Jahr sind die schönsten Tage – am kürzesten.

Otto Weiss, (1849 - 1915)

Protokoll Perspektivausschuss

Die erste Beratung war äußerst vielseitig, mit den unterschiedlichsten Überlegungen, Hinweisen und Gedanken beladen. Es kann hier nicht alles wiedergegeben werden (es würde viele Seiten füllen), darum als grobe Übersicht.

Grundsätzlich waren wir uns alle einig, dass alles was uns bewegt angesprochen werden kann und soll. Keiner darf und soll die Worte auf die Goldwaage legen. Wir wollen der Sache, dem Chor dienen und deshalb war somit die Diskussionsrunde in diesem Sinn eröffnet "was uns gefällt, was uns nicht gefällt".

- Chorfoto sollte alle 2 Jahre erneuert werden.
- Die neue Chorzeitung wurde positiv aufgenommen, aber auch mit einigen Hinweisen was vielleicht noch geändert werden könnte.
- "Was uns in das Herz gegeben, in dem Liede soll es Leben" als ständiger Bestandteil der 1. Seite.
- Erscheinungstermine der Chorzeitung so dicht wie möglich an die Aktualität binden - nicht im April über das Weihnachtskonzert berichten.
- Die Schrift in der Zeitung etwas größer wählen.
- Neuzugänge im Chor sollten in der Chorzeitschrift vorgestellt werden (mit Foto).
- Keiner will was freiwillig machen - hier kam der Schlüsseldienst für den Nikolaisaal zur Sprache.
- Weiterführende Arbeit in der Gruppe.
- Für diese Arbeitsgruppe sind weiterhin Thomas Roig und Hubert Exner gewonnen worden.
- Gründungsfeier des PMC - die Teilnahme der Sänger und Fördernden muss verbessert werden.
- Wie können die fördernden Mitglieder besser mit einbezogen/informiert werden.
- Einladungen zu den Veranstaltungen, bzw. zu ausgewählten Veranstaltungen/Auftritten versenden. Auch wenn der eine und andere Termin im Mitteilungsheft steht - das Heft erscheint nur 4 x im Jahr, wer weiß dann noch alle Termine.
- Auch auf die jüngeren Chormitglieder zu gehen und mit einbeziehen - aber wie ?

Liebe Sangesbrüder, Fördernde und Freunde des PMC,

der Start dieser Arbeitsgruppe hat gezeigt, dass sehr viel Gesprächsbedarf und Gedankengut bei allen Beteiligten da ist. Nach über zwei Stunden haben wir die erste Runde geschlossen. Wohl wissend es war nur ein Start. Nehmt bitte diese Information auf und reicht Eure Fragen und Ideen, Vorschläge herein.

Wir werden uns mehrfach im Laufe des Chorjahres treffen und geben gern Bericht an dieser Stelle.

Wir bitten um Unterstützung, um den Chor weiterhin attraktiv zu halten und mitzuhelfen das Chorleben interessant zu gestalten. Dazu brauchen wir aber auch die Sorgen und Nöte des Einzelnen. Sagt es uns einfach!

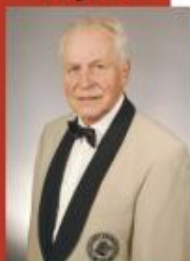
Wählt einfach die Überschrift "was uns gefällt, was uns nicht gefällt".

Hans-Joachim Guthke

Geburtstage Januar - Februar 2011



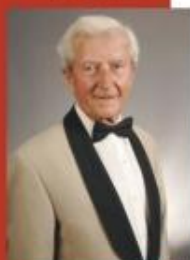
Horst Heiling
80 Jahre



Richard Niedermeier
80 Jahre



Paul Isenmann
75 Jahre



Günter Scheele
85 Jahre



Klaus Thies
75 Jahre



Manfred Bergemann
75 Jahre

Januar

01.01.11	Horst Heiling	I. Bass	80 Jahre
03.01.11	Ulrich Menzel	I. Tenor	69 Jahre
04.01.11	Andrè Koch	2. Tenor	36 Jahre
06.01.11	Richard Niedermeier	I. Bass	80 Jahre
07.01.11	Norbert Schüler	I. Tenor	61 Jahre
08.01.11	Peter Rückewold	fördernd	56 Jahre
08.01.11	Jens Uhlig	fördernd	48 Jahre
11.01.11	Helga Schäfer	fördernd	75 Jahre
11.01.11	Rudolf Wilhelm	fördernd	71 Jahre
13.01.11	Paul Isenmann	2. Tenor	75 Jahre
14.01.11	Gerhard Bugge	fördernd	71 Jahre
15.01.11	Gunther Kähling	I. Bass	76 Jahre
16.01.11	Thomas Wulsten	I. Tenor	38 Jahre
17.01.11	Günter Scheele	I. Bass	85 Jahre
17.01.11	Peter Brünsing	fördernd	67 Jahre
18.01.11	Helmut G. Fritsch	fördernd	64 Jahre
20.01.11	Alfred Raether	I. Tenor	84 Jahre
22.01.11	Sigfried Zimmermann	fördernd	68 Jahre
25.01.11	Gerhard Ruppel	I. Tenor	82 Jahre
26.01.11	Jürgen Pilz	I. Tenor	56 Jahre
27.01.11	Gerd Blumenstein	fördernd	77 Jahre
28.01.11	Klaus Thies	I. Bass	75 Jahre
28.01.11	Horst Fritzsche	fördernd	64 Jahre
29.01.11	Rudi Siegeris	fördernd	84 Jahre
31.01.11	Manfred Bergemann	2. Tenor	75 Jahre

Februar

01.02.11	Wolfgang Nofftz	fördernd	69 Jahre
01.02.11	Andreas Huhn	fördernd	49 Jahre
02.02.11	Manfred Schulze	fördernd	74 Jahre
03.02.11	Ramon Preuß	2. Bass	74 Jahre
05.02.11	Dietrich Dingler	fördernd	76 Jahre
06.02.11	Günter Schulze	I. Bass	76 Jahre
06.02.11	Rolf Endler	2. Bass	71 Jahre
06.02.11	Thomas Roigk	I. Tenor	49 Jahre
07.02.11	Sven Werwein	2. Tenor	46 Jahre
10.02.11	Wolfgang Paul	2. Bass	69 Jahre
11.02.11	Horst Glowatzki	2. Tenor	72 Jahre
11.02.11	Eberhard Döring	I. Tenor	72 Jahre
12.02.11	Bernd Tronke	fördernd	67 Jahre
18.02.11	Günter Gabor	2. Tenor	72 Jahre
18.02.11	Armin Klocke	fördernd	68 Jahre
25.02.11	Herbert Pohl	I. Bass	78 Jahre

Geburtstage März 2011

März

03.03.11	Friedrich Nickel	fördernd	84 Jahre
04.03.11	Klaus Etlich	I.Tenor	78 Jahre
04.03.11	Lutz Poppe	fördernd	49 Jahre
06.03.11	Josef Soppa	I.Tenor	77 Jahre
06.03.11	Gernot Böttcher	z.Z.Bund	24 Jahre
08.03.11	Heinz Bangemann	fördernd	59 Jahre
08.03.11	Manfred Wagner	fördernd	79 Jahre
08.03.11	Wolfgang Arndt	fördernd	68 Jahre
09.03.11	Jürgen Geisendorf	I.Bass	68 Jahre
10.03.11	Horst Joachim	fördernd	80 Jahre
13.03.11	Reinhard Blume	fördernd	59 Jahre
14.03.11	Ronald Reuter, Ehrenchorleiter		72 Jahre
15.03.11	Wolf v. Winterfeld	2.Bass	66 Jahre
21.03.11	Hans-Joachim Huhn	fördernd	73 Jahre
22.03.11	Hans-Joachim Bernett	I.Tenor	72 Jahre
26.03.11	Inge Gohlke-Dietze	fördernd	75 Jahre
26.03.11	Hans-Jürgen Wolf	2.Bass	73 Jahre
27.03.11	Heinz Bürge	fördernd	83 Jahre
31.03.11	Harry Müller	2.Tenor	76 Jahre



45 Jahre

Klaus Etlich

Aufnahme: 01.01.1966

Manfred Hornemann

Aufnahme: 01.03.1966

30 Jahre

Mario Didschun

Aufnahme: 01.01.1981

Im Chor aufgenommen:

Ulrich Niemann

2. Bass

Aufnahme: 13.12.2010



Termine und Veranstaltungen

10.01.2011	Erste Übungsstunde 2011
05.03.2011 18:00 Uhr	PMC-Fasching - Helau im ganzen Saal im "Treffpunkt Freizeit" am Neuen Garten
07.05.2011 18:00 Uhr	Frühlingskonzert des PMC 1848 e.V. unter dem Motto: "Jetzt kommen die lustigen Tage"

**Die vornehmste Pflicht jedes Mitgliedes ist,
neue Mitglieder zu werben!**

Übungsstunden des Potsdamer Männerchores e.V.

Jeden Montag um 19.30 Uhr im Probenraum des Nikolaisaales,
Wilhelm-Staab-Straße 9 oder Eingang Yorckstraße 11.

Postanschrift: Potsdamer Männerchor e.V. c/o Dieter Lehmann, Wilhelm-Staab-Str. 3, 14467 Potsdam

Internet-Adresse: www.potsdamer-maennerchor.de

Bankkonto: Berliner Volksbank, Kto.Nr. 179 821 6011, BLZ 100 900 00

Wir bedanken uns bei allen Inserenten, die hiermit beigetragen haben, das Mitteilungsheft zu finanzieren
und bitten alle Leser, diese Firmen bei Ihrer Auftragserteilung bevorzugt zu berücksichtigen.

Alle Rechte beim Potsdamer Männerchor e.V. ;Nachdruck, auch auszugsweise, verboten.

Redaktion: Andreas Horn, Garnstraße 14; 14482 Potsdam,

Tel. (0331) 70 71 88; E-Mail: ahorn@elkom-plan.de

Druck: Druckerei Steffen, Potsdam

Das nächste Mitteilungsheft erscheint am 04. April 2011